Erfolgreiche 24. Austragung der nationalen Fachmesse PFERD

Bern stand 10 Tage im Mittelpunkt der Pferdefreunde

Nirgends in der Schweiz gibt es an einem Ort so viel rund um das Pferd zu sehen und zu erleben wie an der PFERD. Die nationale Fachmesse reihte auch bei ihrer 24. Austragung Höhepunkt an Höhepunkt und begeisterte damit Tausende von Besuchern.

Ob aus diesen Kindern eines Tages Reiter werden? An der BEA/PFERD gab es auch die Gelegenheit für erste Annäherungen an das Pferd oder an Ponys.

Der Blick auf das reichhaltige Programm, das an jedem der zehn Messetage vom 3. bis am 12. Mai geboten wurde, stellte viele Pferdeliebhaber vor die Qual der Wahl: Wohin nur zuerst? Eine Fachveranstaltung besuchen, die Vorführung der Lieblingsrasse ansehen, beim Sport mitfiebern oder durch die Stände bummeln? Nicht selten reichte ein Tag kaum aus, um alles anzusehen, was an der PFERD geboten wurde. Einen Fixpunkt schien es aber für alle Messebesucher zu geben: Für die Rasseschau über Mittag strömten alle in die Grosse Arena, denn wo sonst gibt es schon die Gelegenheit, so unterschiedliche Pferde an einem Ort zu sehen? Schön herausgeputzt, die Reiter nicht selten in der traditionellen Bekleidung der Herkunftsländer der Rassen, zogen Paso Finos, Marchadores, Friesen, Freiberger, Shire Horses und viele mehr die Besucher in ihren Bann.

Erneuter Sieg für die ZKV Junioren

Den Auftakt zu den sportlichen Wettbewerben machten am Eröffnungstag der PFERD die Dragoner. Alfons Arnet aus Gettnau gewann auf Che Zara Zara die Einlaufprüfung zum Dragoner-Championat. In der Hauptprüfung blieb er erneut sowohl in der ersten als auch in der zweiten Phase fehlerfrei, war aber eine halbe Sekunde langsamer als Urs Knöpfli aus Islisberg, der mit Gogol du Pradez CH das Championat für sich entschied. Der Super-5-Kampf, bereits ein Klassiker unter den Wettbewerben an der PFERD, wurde bereits zum zweiten Mal vom Team ZKV Future gewonnen. Sarah Walther (Gymkhana), Anja Boss (Dressur), Nicole Schmid (Western), Nicole Helfer (Springen) und Stefan Ulrich (Fahren) distanzierte das Team ZKV Rayon um ganze 7 Punkte. Der dritte Rang ging an das Team vom NPZ.

Verschiedene Turniere und sportliche Wettkämpfe wie das Dragoner-Championat oder der Super-5-Kampf sorgten für Spannung und zogen die Zuschauer in ihren Bann.

Pignon begeisterte

Der mit viel Spannung erwartete Stargast der diesjährigen PFERD, der französische Pferdetrainer Jean-François Pignon, enttäuschte seine Fans nicht. An drei Abenden zeigte er zuerst eine eindrückliche Freiheitsdressur mit seiner kleinen Pferdeherde, bevor sich die Besucher seine Lebensgeschichte in dem Film «Gazelle» ansehen durften. Anschliessend würde die Möglichkeit zur Diskussion mit Jean-François Pignon rege genutzt.

Grosses Interesse an CH-Pferden

Die zum ersten Mal im Rahmen der PFERD durchgeführte Verkaufsschau des Zuchtverbandes Schweizer Sportpferde ZVCH war ein Erfolg: Auf der Tribüne der Facharena war kaum mehr ein freier Platz, als die Verkaufspferde vorgeritten oder vorgeführt wurden. «Wir freuen uns, dass wir die Pferde unserer Züchter einem grossen und breiten Publikum zeigen durften – die Infrastruktur dafür war an der PFERD optimal», sagte Brigitte Bisig, Vermarktungschefin des ZVCH.

Zufrieden mit der diesjährigen PFERD war auch die Mehrheit der Aussteller. «An unserem Stand war immer viel Betrieb», freute sich Judith Widmer von *reitsport.ch.* *ANI*

Daniela Niffeler von der SVPS-Geschäftsstelle erklärte drei jungen Damen die Teilnahmebedingungen für den Wettbewerb.

Gemeinschaftsstand von SVPS, ZVCH und NPZ und agate

Reges Besucherinteresse und ein beliebter Wettbewerb

Eifrig wurde in den aufgelegten Broschüren geblättert und nach Antworten gesucht: Der Wettbewerb des SVPS am Stand an der PFERD mit Fragen rund um den Verband und den Pferdesport war ganz schön knifflig, dennoch gingen Hunderte von richtigen Lösungen ein. «Das Besucherinteresse an unserem Stand war grundsätzlich sehr gut und auch der Wettbewerb hat viele Leute angezogen», sagte SVPS-Mitarbeiterin Daniela Niffeler, die für den Stand an der diesjährigen BEA/PFERD verantwortlich zeichnete. Auf die Teilnehmer warteten ja auch tolle Preise: Zu gewinnen gab es ein Reit- und Wellness-Wochenende im Wastlhof im Tirol, einen Turnierblazer von SVPS-Ausrüster Scarabeus sowie Tickets für den CSIO Schweiz in St. Gallen. Aber auch sonst waren die Mitarbeiterinnen des SVPS, des ZVCH und des NZP, die den mit Info- und Sportpostern ansprechend dekorierten Stand während der zehn Messetage betreuten, gut ausgelastet. Der Standort bei der Kleinen Arena, in der den ganzen Tag über interessante Vorführungen stattfanden, war ideal, sodass viele Zuschauerinnen und Zuschauer die Gelegenheit für einen Besuch am Gemeinschaftsstand nutzten und sich informierten.

Die Stand-Mitarbeiterinnen gaben bereitwillig Auskunft und beantworten Fragen zu Ausbildungsmöglichkeiten, Brevets und Lizenzen sowie rund um den Pferdesport und die Pferdezucht. Weniger gross als in den Vorjahren war der Ansturm bei AGATE, der Plattform der Tierverkehrsdatenbank. «Wir haben auch mit einem geringeren Aufmarsch gerechnet, da mittlerweile über 90 000 Equiden in der Schweiz registriert sind», erklärte Corinne Boss vom Bundesamt für Landwirtschaft BLW. Die obligatorische Erst-registrierung von Equiden, deren Frist nun auch abgelaufen ist, stand deshalb auch nicht mehr im Zentrum, sondern vielmehr das Erfassen von meldepflichtigen Ereignissen wie Verkauf, Standortwechsel usw., bei denen die AGATE-Mitarbeiter den Besucherinnen und Besuchern hilfsbereit zur Hand gingen.

Bild: Daniela Niffeler

SVPS-Vorstandsmitglied Peter Christen und Fabienne Schärli, Geschäftsleitung Scarabeus, mit den glücklichen Wettbewerbs-Gewinnerinnen Liv Stoller, Sujna Shanmugam und Vanessa Grütter.